

Zeit und Wirklichkeit

Grenzfragen in Physik, Informatik, Mathematik und Philosophie

Eine Bestandsaufnahme zwischen Mikrokosmos, Unendlichkeit und virtuellen Welten

Was ist Wirklichkeit, wenn es kein universelles Jetzt gibt, Materie ihre Substanz verliert und digitale Welten immer realer wirken? Und was ist Zeit, wenn sie sich dehnt und untrennbar in einem vierdimensionalen Rahmen von Raum und Zeit verwoben scheint?

Dieses Buch lädt zu einer gedanklichen Expedition an die Grenzen unseres Weltverständnisses ein. Was uns im Alltag so vertraut erscheint wie der Takt des eigenen Pulsschlags, verliert unter philosophischer, physikalischer und technischer Betrachtung seine Selbstverständlichkeit. Zeit ist kein starrer Hintergrund des Geschehens – und Wirklichkeit erweist sich als erstaunlich fragil.

Im Mikrokosmos der Quanten verschwimmen klare Grenzen, im Makrokosmos öffnen sich unvorstellbare Weiten. Während die moderne Physik die Welt zunehmend entmaterialisiert, erschafft die Informatik neue Wirklichkeiten in Form virtueller Räume und Metaversen. Die Grenzen zwischen Sein und Simulation geraten ins Wanken.

In führt ein Physiker und Informatiker verständlich und klar strukturiert durch die Geschichte großer Ideen: von antiken Weltbildern über Entropie und Zufall als Motor des Lebens, von Quantenmechanik und Relativitätstheorie bis hin zu kosmologischen Fragen nach Anfang und Ende von Raum und Zeit. Wer wissen möchte, wie Schrödinger zu seiner berühmten Gleichung fand und warum $E=mc$ aus der Endlichkeit der Lichtgeschwindigkeit folgt, kommt ebenfalls auf seine Kosten.

Ein Buch für alle, die begreifen wollen, wie moderne Wissenschaft unser Verständnis von Zeit und Realität grundlegend verändert.

Eine Bestandsaufnahme zwischen Mikrokosmos, Unendlichkeit und virtuellen Welten Was ist Wirklichkeit, wenn es kein universelles Jetzt gibt, Materie ihre Substanz verliert und digitale Welten immer realer wirken? Und was ist Zeit, wenn sie sich dehnt und untrennbar in einem vierdimensionalen Rahmen von Raum und Zeit verwoben scheint? Dieses Buch lädt zu einer gedanklichen Expedition an die Grenzen unseres Weltverständnisses ein. Was uns im Alltag so vertraut erscheint wie der Takt des eigenen Pulsschlags, verliert unter philosophischer, physikalischer und technischer Betrachtung seine Selbstverständlichkeit. Zeit ist kein starrer Hintergrund des Geschehens – und Wirklichkeit erweist sich als erstaunlich fragil. Im Mikrokosmos der Quanten verschwimmen klare Grenzen, im Makrokosmos öffnen sich unvorstellbare Weiten. Während die moderne Physik die Welt zunehmend entmaterialisiert, erschafft die Informatik neue Wirklichkeiten in Form virtueller Räume und Metaversen. Die Grenzen zwischen Sein und Simulation geraten ins Wanken. In Zeit und Wirklichkeit führt ein Physiker und Informatiker verständlich und klar strukturiert durch die Geschichte großer Ideen: von antiken Weltbildern über Entropie und Zufall als Motor des Lebens, von Quantenmechanik und Relativitätstheorie bis hin zu kosmologischen Fragen nach Anfang und Ende von Raum und Zeit. Wer wissen möchte, wie Schrödinger zu seiner berühmten Gleichung fand und warum $E=mc^2$ aus der Endlichkeit der Lichtgeschwindigkeit folgt, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Ein Buch für alle, die begreifen wollen, wie moderne Wissenschaft unser Verständnis von Zeit und Realität grundlegend verändert.



27,99 €

26,16 € (zzgl. MwSt.)

vorbestellbar, Erscheinungstermin ca.
Oktober 2026

Artikelnummer: 9783662736852

Medium: Buch

ISBN: 978-3-662-73685-2

Verlag: Springer

Erscheinungstermin: 11.10.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erscheinungsjahr 2026

Produktform: Kartoniert

Seiten: 316

Format (B x H): 155 x 235 mm

